

Transport & Aufbewahrung

Salifloor ist bei Temperaturen zwischen 0 und 35 °C aufzubewahren. Der Boden sollte auf einen Kern aufgerollt, stehend oder liegend gelagert werden. Hierbei ist die Unterkante mit einem Kantenschutz zu versehen. Die Farbseite ist nach Außen zu wickeln.

Zur Befestigung des Bodens fixiert man die Rolle mit einer weiteren Vinylbahn und Klebeband. Zum Schutz wird die Rolle in Luftpolsterfolie eingeschlagen.

Verlegung

Salifloor wird wie jeder andere Vinyl/PVC-Boden verlegt. Der Untergrund sollte trocken und besenrein sein. Besonders Steine zeichnen sich unter dem Boden deutlich ab.

Der Untergrund sollte hart und stabil sein. Bei weichem Untergrund wie z. B. Teppich oder Rasen, besteht die Gefahr, dass sich der Boden bei Belastung durchdrückt. Folgende Verlegearten können Sie in Betracht ziehen:

- die lose Verlegung mit Fixierung des Belags durch Doppelklebeband (geeignet für kleinere Flächen und kurzzeitigen Einsatz);
- die Verklebung der Kanten mit farbigen Gafferband/Panzerband;
- die zusätzliche Fixierung mit Sprühkleber (besonders im Outdoorbereich zu empfehlen);
- die vollflächige Verklebung des PVCs (zu empfehlen bei großen Räumen und langfristigen Einsatz).

Die Kanten können mit Abschlussprofilen und Übergangprofilen zusätzlich attraktiv befestigt werden. Vor dem Verlegen den Boden abrollen und für 30–60 Min. auf den Boden legen.

Durch sein Eigengewicht legt sich der Boden glatt aus und mögliche Wellen der Lagerung/Rolle verschwinden. Danach kann der Boden verlegt werden.



Schwimmende Verlegung

Falls Sie die lose Verlegevariante wählen, fixieren Sie die Ränder und Stöße am Besten mit doppelseitigem Klebeband.

Achtung!

Klebebänder/Kleber auf der Farbseite des Fotobodes beschädigen die Farbschicht. Beim Ablösen des Klebebandes können sich Farbteile lösen. Lassen Sie sich vom Hersteller des Klebebandes die Nutzbarkeit bestätigen.

Tipp!

Bei der Entfernung von doppelseitigem Klebeband kann der Vinylunterboden beschädigt werden. Bei häufiger Wiederverwendung empfiehlt es sich, vorher eine Lage Panzerband/ Gewebeklebeband aufzukleben (siehe Bilder).



Vollflächige Verklebung

Für das vollflächige Verkleben stehen verschiedene Arten von Klebstoffen zur Verfügung. Aus lufthygienischen Gründen sollten für die Befestigung Dispersionsklebstoffe verwendet werden. Bei diesen ist das Bindemittel in Wasser gelöst. Lösemittelfreie Produkte (0 % Lösemittel) sind Stand der Technik (Blauer Engel). Im Regelfall sollten Dispersionsklebstoffe mit GISCODE D1 bzw. EMICODE EC1 verwendet werden. Zusätzlich kann man den Boden noch mit einer Hartversiegelung überziehen, um die Beständigkeit zu erhöhen.

Als Übergang zur Wand bieten sich Profileisten aus Kunststoff/Alu an, die sich einfach montieren lassen. Je nach Modell werden diese geklebt, geschraubt, gesteckt oder genagelt.

Vinylbahnen zusammenfügen

Zur Gestaltung größerer Flächen werden mehrere Vinylbahnen aneinandergelegt. Diese bitte nicht verschweißen, da es die Farbschicht beschädigen kann. Um einen perfekten Anschluss zweier Bahnen zu bekommen, ist ein Doppelnahtschnitt zu verwenden. Produktionsbedingt sind die Kanten des Fotobodens nicht immer ganz gerade und der Boden wird mit einem kleinen, unbedruckten Rand ausgeliefert.

- Außenkante der 1. Bahn befestigen
- Doppelseitiges Klebeband mittig unter die Überlappungskante zwischen 1. und 2. Bahn auf den Boden kleben.
- 2. Bahn optisch ausrichten und Doppelnahtschnitt durchführen.
- Nun die Klebeschicht entfernen und beide Bahnen am Boden fixieren.

Doppelnahtschnitt

Für einen Doppelnahtschnitt legen Sie die Bahnen entsprechend der Überlappung übereinander. Schneiden Sie durch beide Lagen mit einem Cutter/Teppichmesser entlang eines(r) langen Lineals/Leiste und entfernen danach die abgeschnittenen Reststücke.

Zur Befestigung der Schnittkante kleben Sie vorher eine Bahn doppelseitiges Klebeband hälftig unter die beiden Stücke. Klappen Sie nach dem Doppelnahtschnitt beide Seiten auf, verkleben erst die eine Bahn und danach die andere Bahn.

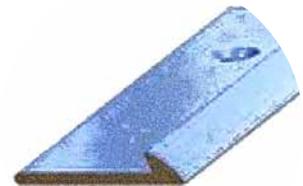


Der Boden kann auch mit Abschlussprofilen für die Kante (Abschlusschienen) verlegt werden. Dies ist eine optisch attraktive Lösung, allerdings auch die kostenintensivste Alternative. Für Bodenübergänge gibt es spezielle Übergangs- und Anpassungsprofile. Insbesondere bei Treppen müssen aus Sicherheits- und Rissgründen Treppenkantenprofile verwendet werden.

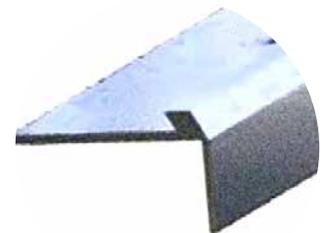
Vinylböden haben eine hohe Stabilität von oben. Die seitliche Stabilität ist allerdings beschränkt, so dass der Boden seitlich leicht einreißen kann. Daher ist ein Kantenschutz zu empfehlen. Bei einmaliger Verwendung kann der Boden an den Kanten mit Panzerband abgeklebt werden. Dieses schädigt allerdings bei Entfernung die Farbschicht. Bei mehrfacher Verwendung sollten daher Kantleisten/Abschlussprofile verwendet werden.

Tipp!

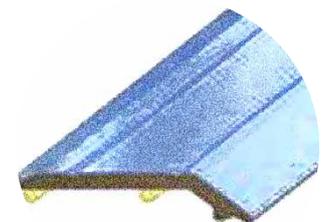
Fragen Sie Ihren Messebauer oder Bodenverleger nach seinen Vorschlägen für die Verlegung eines 2 mm Vinyl/PVC Bodens.



Abschlussprofil



Treppenkantenprofil



Übergangprofil

Bodenbeläge aus PVC gehören zu den elastischen Bodenbelägen und neben Linoleum zu den ältesten flexiblen Bodenbelägen. Sie werden seit rund 60 Jahren hergestellt. Dementsprechend vielfältig sind auch die möglichen Konstruktionsvarianten und die technischen Eigenschaften.

Die wichtigsten Eigenschaften von Vinyl/PVC-Bodenbelägen sind die hohe mechanische und chemische Beständigkeit.

Material	CV, Vinyl (1.500 g/m ²)
Materialfarbe	weiß
Materialstärke	2 mm
Druckbreite/-länge	200 cm/maximal 25 m
Rutschfestigkeit/ Rutschhemmung	DS/R10 Slip/>10°–19°
Formaldehydklasse	E1
Brandverhalten	BFL-S1 // B1 // schwerentflammbar
Trittschalldämmung	16 db
Fußbodenheizung	geeignet
Beständigkeit gegen	
Haushaltschemikalien	sehr gut
Nachhaltigkeit	wiederverwendbar, gerollt lagerbar